

Fußballkonzept des SV Tungendorf Neumünster



Inhalt

1. Vereinsphilosophie
2. Jugendabteilung
3. Herrenabteilung
4. Ziele Jugend

Vereinsphilosophie

Der Sportverein Tungendorf Neumünster ist ein Breitensportverein, der die sportliche Vielfalt genauso fördert wie soziales Engagement und präventive Maßnahmen.

Durch die eigene Bewegungswelt, dem eigenen Blasorchester SV Tungendorf und dem vereinseigenen Zeltlagergelände am Stocksee ist der SVT in Neumünster der „besondere Sportverein“!

Beim SVT sind über 240 fußballbegeisterte Nachwuchskicker/ -innen, sowie über 62 Erwachsene Fußballer in mehr als 17 Mannschaften organisiert.

Der SVT sieht sich als Ausbildungsverein, der den Leistungsgedanken ernst nimmt, aber auch für Spaß am Fußball, die Freude an der körperlichen Leistung und für das Gemeinschaftserlebnis steht.

Dadurch hoffen wir, unseren Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere bei der Sucht- und Gewaltprävention und gegen Rassismus zu leisten.

Der SVT will mit diesem Konzept die Fußballabteilung für die Zukunft ausrichten. Gleichzeitig wollen wir hiermit weitere Spieler, Trainer, Betreuer oder auch Eltern für den SVT begeistern und auffordern sich dem Verein anzuschließen.

Jeder Fußballer / Fußballerin ist dem SVT willkommen und wird von uns in eine Mannschaft und den Gesamtverein integriert.

Um dauerhaft eine gute Plattform für den Vereinsfußball in und um Neumünster zu bieten, suchen wir ständig engagierte Trainer, Betreuer und Schiedsrichter, aber auch Helfershelfer und interessierte Eltern.

Der SVT ist behilflich bei einer Trainerausbildung bzw. der Schiedsrichterausbildung.

Die Erstellung und Veröffentlichung des Fußballkonzepts des SV Tungendorf Neumünster wurde durch den SHFV fachlich begleitet.

Jugendabteilung

Kinder und Jugendliche sollen sich beim SVT wohlfühlen und sich mit der Philosophie des Vereins identifizieren. Die Kinder und Jugendlichen sollen frühzeitig in das Vereinsleben integriert und ihnen durch Einbindung in den ehrenamtlichen Bereich Verantwortung übertragen werden. Gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Trainingslager, Vereinsfeste sollen die integrativen Maßnahmen unterstützen.

Dabei steht Sozialkompetenz an vorderster Stelle, Tugenden wie Teamgeist, Teamfähigkeit, Respekt, Einsatzbereitschaft, Rücksichtnahme und Fairplay sind die grundlegenden Eigenschaften, die bei der Persönlichkeitsentwicklung im Rahmen der Jugendarbeit der Fußballabteilung des SVT immer wieder vermittelt werden sollen. Sie dienen als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Sport- und Lebensschule.

Die Fußballer der Jugendabteilung des SVT treten als Mannschaft/Einheit auf, ggf. auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg. Hierbei übernehmen die älteren Spieler eine Vorbildfunktion für Jüngere und sind für diese Ansprechpartner. Das schließt auch eine evtl. nötige Hilfestellung mit ein.

Im Kreis der Mannschaft verhält man sich diszipliniert, nur im Team kann man Fußballspielen lernen, sich verbessern und Ziele erreichen.

Im Spiel und im Training wird immer 100 % gegeben. Jeder ist ein Bestandteil des Teams und stellt sich ganz in den Dienst der Mannschaft.

Ein Fußballer versucht, kein Training oder Spiel zu versäumen. Er sagt rechtzeitig ab, wenn er nicht zum Training oder Spiel kommen kann. Die Teilnahme ist eine Selbstverständlichkeit. Wenn Termine nicht wahrgenommen werden können, wird so früh wie möglich Bescheid gegeben.

Unpünktlichkeit stört den Ablauf des gesamten Teams. Ohne „mein“ Erscheinen ist das Team nicht komplett. Grundsätzlich ist man 15 Minuten vor Trainingsbeginn am Trainingsort.

Beim SVT hilft „Jeder Jedem“. Private Probleme oder Schwierigkeiten werden vertraulich behandelt. Benötigt der Verein Hilfe, unterstützt man im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Das Verhalten eines Fußballers des SVT ist stets freundlich und korrekt, auch gegenüber der Gegenspieler, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.

Bei Fehlern unterstütze ich jeden einzelnen im Team, damit es beim nächsten Mal besser klappt. Beleidigungen, versteckte Fouls, Diskussionen oder ähnliches entsprechen nicht der Philosophie des SVT.

Herrenabteilung

Der Trainer der 1. Herrenmannschaft gibt zusammen mit dem 1. Vorsitzenden und dem Fußballobmann die sportliche Zielsetzung vor.

Grundsätzlich gibt es jeden 1. Montag im Monat eine Besprechung der Funktionsträger der Fußballabteilung des SVT.

Unter Leitung des Fußballobmanns sind alle Trainer, Betreuer, Obmänner, Schiedsrichter und weitere Interessierte eingeladen konstruktiv am Fußballgeschehen des SVT mitzuwirken.

Für den normalen Spielbetrieb werden weiterhin Einzelabsprachen, per Telefon oder Email, getätigt.

Grundsätzlich bedeutet dies beim SV Tungendorf weder Qualität noch Quantität, sondern stets Qualität und Quantität!

Der SVT möchte in und um Neumünster eine Plattform für leistungsorientierten Fußball oberhalb der Kreisliga anbieten, sowie bei Bedarf weitere Mannschaften im Kreis Neumünster aufbieten, um allen aktiven Fußballern (z.B. Nachwuchsspielern) gerecht zu werden.

Im Herrenbereich kommt es auf offene, ehrliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit und Kommunikation aller Beteiligten an. Von zentralem Interesse ist immer der Gesamtverein

SVT! Die Interessen einzelner Personen oder Kleingruppen, müssen im Zweifelsfall den Interessen des SVT, der Fußballabteilung oder einer gesamten Mannschaft hinten anstehen.

Der SVT strebt für alle Großfeldmannschaften ein einheitliches taktisches Spielsystem an, indem sich die Spieler in jeder Rolle zurechtfinden.

Das heißt nicht, dass nicht auch andere Spielsysteme möglich sind, ganz im Gegenteil. Das Spielsystem orientiert sich immer an den eigenen Möglichkeiten und am Profil des jeweiligen Gegners. Das „SVT System“ sollte jedoch jeder Fußballer ab der C-Jugend immer wieder trainieren, verinnerlichen und auch im Spiel umsetzen.

Dazu gehören z.B. die Viererkette, die Doppelsechs, die Außenbahnspieler, der oder die Stürmer, aber auch das Spiel mit einem oder mehreren Mittelfeldspielern. Ob das System nun 5-3-2, 4-4-2, 4-2-3-1 oder 4-5-1 heißt obliegt dem verantwortlichen Trainer. Jedes System kann natürlich zudem eher offensiv oder eher defensiv ausgerichtet sein.



Federführend ist hier immer der Trainer der 1. Herrenmannschaft ggf. mit Rücksprache des Fußballobmanns oder dem Trainer der 2. Herrenmannschaft.

Der enge vertrauensvolle Kontakt des Trainers der 1. Herrenmannschaft mit dem Fußballobmann, sowie dem Trainer der 2. Herren und des A-Jugendtrainers ist unbedingte Voraussetzung für eine erfolgsversprechende sportliche Ausrichtung in der Zukunft. Hier kommt es insbesondere darauf an **alle** Aktiven „mitzunehmen“ und zu guten Leistungen zu motivieren.

Ziele Jugend

Jugend A

Ziel:

Kurzfristig ist es das Ziel des SVT wieder eine **eigene** männliche A Jugend im Kreis Neumünster aufzustellen und zu festigen. Mittelfristig will der SVT wieder eine Mannschaft oberhalb der Kreisebene etablieren.

Lernziele:

- Mannschaftstaktik auf verschiedene Spielsysteme optimieren
 - Positionsspezifische Techniken werden perfektioniert
 - Körperliche Fitness und psychische Stärke fordern und fördern
 - Verbesserung von Kraft, Schnelligkeit und Koordination
 - Die Spieler sind selbständig und übernehmen Verantwortung für die Mannschaft und für den Verein
 - Heranführen an den Herrenbereich (Schwerpunkt älterer A-Jugend Jahrgang)
- Beherrschen des SVT-Spielsystem in Theorie und Praxis (siehe Herrenbereich)

Maßnahmen:

- Spaß am Fußball im Team vermitteln und erhalten
- Förderung des Wettkampfvorhalten und der Leistungsbereitschaft
- Spezielle Konditions- und Fitnessübungen
- Spielabläufe automatisieren, Mannschaftstaktische Szenen üben
- Pressingübungen einstudieren und erweitern
- Laufwege und Spieleröffnung einstudieren und erweitern
- Auftaktbewegungen, Finten automatisieren
- Standard-Situationen (Ecke, Freistoß, etc.) vorbereiten und einstudieren
- Spieler können beim Training und Spiel mitbestimmen
- Gemeinsame Trainingseinheiten und Trainingsspiele, insbesondere des älteren A-Jugend Jahrgangs mit den Mannschaften des Herrenbereiches
(Regelmäßig mindestens 1x alle 2 Wochen nach Absprache der Trainer, Federführung durch den Trainer 1. Herren)

Jugend B**Ziel:**

Ziel ist es, dauerhaft 2 eigene B Jugend Mannschaften aufzustellen, mittelfristig eine davon oberhalb der Kreisliga.

Lernziele:

- Die Spieler zeigen Leistungsbereitschaft
 - Taktische Abläufe in der Gruppe und der Mannschaft werden verfeinert und automatisiert
 - Erlernen von verschiedenen Spielsystemen(Theorie + Praxis)
 - Dynamische Technik unter Zeit- und Gegnerdruck
 - Umfassende körperliche Fitness
 - Positionsspezifische Anforderungen erlernen
 - Individuelle Stärken werden spezialisiert
 - Zweikampfvorhalten
 - Selbständigkeit der Spieler einfordern, um die wachsenden Persönlichkeiten zu unterstützen
 - Teamfähigkeit der Spieler weiter entwickeln
- Verinnerlichen des SVT-Spielsystem durch Theorie und praktische Übungen (siehe Herrenbereich)

Maßnahmen:

- Spaß am Fußball im Team vermitteln
- Spezielle Konditions- und Fitnessübungen
- Spielabläufe automatisieren, Mannschaftstaktische Szenen üben
- Pressingübungen
- Auftaktbewegungen, Finten automatisieren
- Standard-Situationen (Ecke, Freistoß, etc.) vorbereiten
- Spieler können beim Training und Spiel mitbestimmen
- Gemeinsame Trainingseinheiten und Trainingsspiele, insbesondere des älteren B-Jugend Jahrgangs mit der A-Jugend

Jugend C

Ziel:

Auch hier ist das grundsätzliche Ziel, ständig 2 eigene C Jugend Mannschaften in den Spielbetrieb zu bringen und auf weitere Sicht eine davon zukünftig dauerhaft auf Verbandsebene antreten zu lassen.

Lernziele:

- Grundtechniken können in Tempo und unter Druck des Gegners angewendet werden
- Gruppentaktisches Verhalten wird verfeinert und das Abwehr- und Angriffsverhalten automatisiert
- Körperliche Fitness und Athletik wird aufgebaut
- Individualtaktisches Verhalten wird verstärkt
- Individuelle Stärken werden gefördert
- Torwarttechnik und –verhalten
- Teamfähigkeit wird durch Kommunikation auf dem Platz gestärkt
- Persönlichkeitsentwicklung wird individuell gefördert
- Praktische und Theoretische Einweisung in das favorisierte SVT-Spielsystem (siehe Herrenbereich)

Maßnahmen:

- Freies Fußballspielen in Teams bis 11:11 in einem Anteil von ca. 40%
- Positionsspiele, Freilaufen, Raumaufteilung,
- Üben von Spielverlagerungen und taktischem Verhalten bis 6:6
- Aufwärmtraining, Fitness- und Konditions- und Sprintübungen
- Zweikampfverhalten mit Ball
- Torabschlussübungen in spielerischen Formen
- Torwarttraining
- Spieler erhalten aktive Aufgaben in der Trainingsarbeit und weitere Funktionen
- Gemeinsame Trainingseinheiten und Trainingsspiele, insbesondere des älteren C-Jugend Jahrgangs mit der B-Jugend

Jugend D

Ziel:

Bei der D Jugend muss die Zielsetzung sein weiterhin 3 Mannschaften aufzubieten. Die 1. Mannschaft soll hier immer den Anspruch haben auf Verbandsebene zu spielen.

Lernziele:

- Die Basistechniken werden stabilisiert und im flüssigen Spiel umgesetzt
- Gruppentaktisches Verhalten wird geweckt, Offensiv- und Defensivverhalten erkannt
- Spielerpositionen sind bekannt (Positionsrotation)
- Kopfballspiel entwickeln, alle Schusstechniken sind anwendbar
- Koordinationsdefizite werden vermindert
- Individuelle Stärken werden gefördert
- Zweikampfverhalten
- Torwarttechnik und –verhalten

Maßnahmen:

- Freies Fußballspielen in Teams bis 9:9 in einem Anteil von etwa 40%
- Gruppentaktische Übungen in 2:2 bis 4:4
- Kondition durch adäquate Spielformen mit Ball
- Torschustraining in spielerischen Formen
- Torwarttraining
- Wahl von Mannschaftskapitän und anderer Funktionen

- Förderung von Verantwortung und Eigeninitiative

Jugend E

Ziel:

Auch bei der E Jugend sollen dauerhaft 3 Mannschaften aufgebildet werden, wobei die 1. Mannschaft ständig in der Kreisliga spielen soll.

Lernziele:

- Grundtechniken (beidfüßiges Pass-Spiel, Ball-An/Mitnahme, Schusstechnik) vermitteln und verfeinern
- Spielerisches Einüben der kennengelernten Grundtechniken
- Beginn des Kopfballspiels (ACHTUNG: leichte Bälle z.B. Luftballons, Wasserball)
- Alle Mannschaftspositionen kennenlernen
- Koordination + Geschicklichkeit mit Ball

Maßnahmen:

- Freies Fußballspielen in kleinen Teams (2:2, 3:3, 4:4) in einem Anteil von etwa 50%
- Technikübungen in kindgemäßem Spieltraining
- Fangspiele, vielfältige Parcours
- Einfaches Kopfballspiel mit Softball
- Förderung der Körperpflege (Duschen, Hygiene)

Jugend F

Ziel:

Die Kinder sollen für den Sport insgesamt und besonders für den Fußball begeistert werden. Eine sportliche Zielsetzung im Sinne des Wettbewerbs wird durch den Verein nicht vorgegeben.

Die Einteilung der Kinder sollte grundsätzlich nach Jahrgängen erfolgen. Dadurch sollen Freundschaften und Schulgemeinschaften gefördert und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder unterstützt werden. Durch die Beibehaltung des vertrauten Umfeldes über mehrere Jahre wird das Identifikationsgefühl mit dem Verein gestärkt und die Kinder lernen sich in wohlbehüteter und vertrauter Umgebung zu entwickeln.

Ausnahmen aufgrund von familiären Zwängen oder Fahrgemeinschaften sollten mit dem Jugendobmann einvernehmlich abgestimmt werden.

Lernziele:

- Erstes Pass-Spiel, Ballannahme
- Beidfüßiges Schießen
- Kontrolliertes Ball dribbeln
- Körperkoordination

Maßnahmen:

- Passen durch Vor- und Nachmachen
- Erste leichte Torschüsse
- Freies Fußballspielen in kleinen Teams mit vielen Toren

Heranführen an die Besonderheiten im Bereich Futsal (Halle) und FUNino (Rasen / Halle).

Jugend G

Kinder sollen im frühen Stadium an den Fußballsport herangeführt werden. In lockerer Struktur werden die Kinder spielerisch mit dem Fußball vertraut gemacht. Bewegungsförderung bzw. Spaß an der Bewegung stehen im Mittelpunkt.

Nicht nur Fußball ist für die körperliche Entwicklung in diesem Stadium wichtig. Notfalls kann dies auch bedeuten dem Kind bzw. den Eltern eine alternative bzw. 2. Sportart zu empfehlen. Der SVT bietet Möglichkeiten genug um ein **Kind grundsätzlich beim Sport zu halten!**

Lernziele:

- spielerisches Kennenlernen von Bällen (Softball, Luftballon, Fußball)
- Ball dribbeln können
- Einfache Körperkoordination

Maßnahmen:

- vielseitige Bewegungsabläufe,
- Übungen in Kleingruppen mit vielen Balkontakten
- Alle Aufgaben spielerisch vermitteln

Beachte auch die Anlage!

Inhalt:

1. Futsal
2. FUNino
3. Torhüter
4. Schiedsrichter
5. Eltern
6. Schulfußball